

ERGI ist im Dauereinsatz

Iserlohn. Dass die Iserlohner Rollhockeyszene sehr aktiv und sehr erfolgreich ist, ist bekannt. Die ERGI-Jugend sorgt mit ihrem ersten Fair-Games-Cup für ein weiteres sportliches, aber auch gesellschaftliches Highlight. Denn der heimische Rollhockey-Nachwuchs wird seit einem Jahr durch die Europäische Gemeinschaft gefördert. Damit ist die ERGI der einzige deutsche Sportverein, der an dem Erasmus-Programm „Ethik4Sport“ beteiligt ist.

Um da mitmachen zu können, sind einige „Schularbeiten“ zu erledigen. So hat der Verein einen eigenen Ethik-Code zu entwickeln, der dann von den Mitgliedern, Sportlern und Offiziellen gelebt wird. Dazu müssen Verhaltensweisen eingehalten und vorgelebt werden, so wie der Respekt dem Gegner, den Schiedsrichtern, Trainern und Besuchern gegenüber, Spielregeln und Gesetze einhalten und das Fair Play beachten.

Weiterhin werden internationale Begegnungen gefördert. Nachdem die U15 im letzten Jahr sowohl in Frankreich und in Spanien an Jugendturnieren teilgenommen hat, lädt die ERGI-Jugend folgerichtig zum Fair-Games-Cup am heutigen Samstag, 22. April, und morgigen Sonntag, 23. April, an den Hemberg ein.

Es werden unter anderem teilnehmen: TuS Düsseldorf-Nord, die deutsche U15-Damennationalmannschaft und aus Frankreich RSC Wasquehal. Die spanische Mannschaft aus Sant Cugat hat kurzfristig abgesagt. Der Spiel-

eines Turniers jeder gegen jeden spielt. Am Sonntag findet die Siegerehrung gegen 14.15 Uhr statt. Es wird mit rund 100 Spielerinnen und Spielern und Begleitpersonen geplant. Die ERGI wird die Betreuung am Hemberg übernehmen, wo auch die Übernachtungen organisiert werden.

Ein besonderes Highlight wird das Pokalhalbfinale der ERGI-Damen gegen SC Bison Calenberg sein, das am Samstag ab 15.30 Uhr stattfinden wird. In der Meisterrunde der deutschen Rollhockey-Frauen sind alle Entscheidungen gefallen, die Halbfinalisten stehen schon lange fest. Umso spannender geht es im Pokalwettbewerb zu, in dem am Samstag, 22. April, die Halbfinals terminiert sind.

Die Begegnung zwischen Titelverteidiger ERG Iserlohn und dem SC Bison Calenberg ist – gemessen an der aktuellen Ligarangfolge – wohl als vorweggenommenes Finale zu sehen, treffen hier doch die derzeit besten Teams aufeinander. Doch auch wenn auf beiden Seiten etliche Nationalspielerinnen im Einsatz sein werden (Sa., 15.30 Uhr, Hemberghalle), so müssen die Bisons schon darauf hoffen, die Westfälinnen an einem besonders schlechten Tag zu erwischen. Seit die Iserlohnerinnen die deutsche Rollhockey-Szene aufmischen, haben sie zu Hause noch keine einzige Begegnung verloren. Und auch die jüngsten Bundesliga-Resultate gegen die Calenbergerinnen offenbaren eine deutliche Kluft zwischen den beiden Mannschaften: Mit 12:4 und 9:1 gingen die beiden

